

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

### **BAFÖG-Anträge auch elektronisch ermöglichen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie setzt der Senat die Verabredung zwischen Bund und Ländern um, Studierenden die Antragstellung auf BAFÖG bis Ende 2016 flächendeckend auch online anzubieten?
2. Welche Schritte hat der Senat bereits unternommen, um die entsprechenden Online-Formulare und Web-Anwendungen zu entwickeln und bis wann wird die Online-Antragstellung nach Ansicht des Senats für Studierende im Land Bremen möglich sein?

Silvia Schön, Dr. Hermann Kuhn, Dr. Matthias Güldner  
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

### **dazu die Antwort des Senats vom 25. September 2014:**

**zu Frage 1:** Der Senat wird die Verabredung zwischen Bund und Ländern umsetzen und allen Anspruchsberechtigten nach dem BAföG die elektronische Antragstellung bis zum gesetzlich vorgeschriebenen Termin ermöglichen. Hierzu werden bereits Gespräche mit den Datenverarbeitungs-Dienstleistern über die technischen Anforderungen und die damit einhergehenden Kosten geführt.

**zu Frage 2:** Eine passende Web-Anwendung mit den entsprechenden Online-Formularen zur Antragsstellung wurde bereits von der Datenzentrale Baden-Württemberg entwickelt und wird zukünftig auch von dort gepflegt. Auf Anforderung wird die Software den BAföG-Verbundländern zur Verfügung gestellt. Bremen als Verbundland beabsichtigt, dieses Online-Antragsverfahren zu nutzen. Sobald die für Bremen erforderlichen technischen und organisatorischen Voraussetzungen geklärt und geschaffen sind, ist die elektronische Antragstellung möglich. Zur Vorbereitung der Einführung wird derzeit ein Testsystem des Online-Antrags für Bremen und Bremerhaven aufgebaut.